

MS Aktuell

Das Informations-Magazin der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

Nr. 54 / Juni 2018



INHALT: 15 JAHRE MS-BERATUNGSZENTRUM.
MS AWARENESS-WOCHE. NEUE SCHIRMHERRIN.



Editorial

Anno 2003 ...

... spielen die Wiener Philharmoniker ihr Neujahrskonzert unter der Leitung von Nikolaus

Harnoncourt und Norah Jones singt „Don't know why“.

... wird auf dem Flughafen Luanda eine auf dem Rollfeld geparkte Boeing 727 gestohlen und bleibt verschwunden.

... fährt ein Wiener Taxifahrer seinen Fahrgast bis nach Schweden ohne einen müden Cent zu bekommen.

... erleben wir mit dem Diebstahl der Saliera den größten Kunstraub der zweiten Republik.

... erhält Paul Christian Lauterbur ein amerikanischer Chemiker und Erfinder gemeinsam mit Peter Mansfield, einem britischen Physiker, den Nobelpreis der Medizin – für die Entwicklung der Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie).

... wird das MS-Zentrum für Beratung und Psychotherapie der MS-Gesellschaft Wien in Hernalers eröffnet.

Anno 2018 ...

... durften wir im Rahmen des Welt-MS-Tages das 15-jährige Jubiläum des Beratungszentrums feiern.

... bekommt die MS-Gesellschaft Wien mit Alexandra Vossoughi-Turnauer eine Schirmherrin, die für Mut und Offenheit im Umgang mit der Erkrankung steht und die das Leben mit Multipler Sklerose aus eigener Erfahrung kennt.

... findet im Rahmen der MS Awareness-Woche das Benefizkonzert „Rocking for People with MS“ zugunsten der MS-Gesellschaft Wien statt.

... lenken wir den Blick der Öffentlichkeit auf das Thema „Arbeit und chronische Erkrankung“

... setzen uns mit dem Thema MS als „Frauensache“ auseinander.

... informieren wir über die neuesten Erkenntnisse der Studie „Hochintensives Intervalltraining bei MS“.

... freuen wir uns auf den Ausflug mit unseren Mitgliedern zum „Nonseum“ nach Herrnbäumgarten in Niederösterreich.

Viel Lese-Vergnügen bei der Lektüre von MS-Aktuell wünscht Ihnen

Ihre 

Karin Krainz

Geschäftsführerin der MS-Gesellschaft Wien
karin.krainz@msges.at

NEUE PLAKATKAMPAGNE

Wissen kann Dinge zurechtrücken

Die MS-Gesellschaft Wien möchte mit einer neuen Plakatkampagne auf die Anliegen von Menschen mit Multipler Sklerose aufmerksam machen. Die Plakate sind künftig in Ambulanzen und Ordinationen zu finden.

Einer der neuen Leitsätze lautet: „Wissen kann Dinge zurechtrücken. Je mehr du über MS weißt, desto besser für deine Lebensqualität.“

Wenn auch Sie in Ihrer Ordination oder Praxis das Thema MS bekannt machen möchten, wenden Sie sich bitte an die MS-Gesellschaft Wien unter der Telefonnummer 0800 311 340 bzw. der E-Mail-Adresse office@msges.at. |



VON INNEN UND AUSSEN

von Anja Krystyn

Frauensache

Es ist Schicksal, die Krankheit kann jeden treffen. Falsch, zwei Drittel der Patienten sind Frauen, und es werden immer mehr. Warum? Die Antworten der Medizin genügen mir nicht. Soll unser Gehirn anfälliger sein als das männliche? Sind es die weiblichen Hormone? Unser Lebensstil?

Von Freunden mit dieser Diagnose höre ich Sätze wie: Ich

habe mich immer bemüht, es allen recht zu machen, war das ausgleichende Pendel in meiner Familie. Beruflich war ich gut, trotzdem nicht zufrieden. Dann kam die Krankheit, jetzt fühle ich mich schuldig.

Das klingt nach großem emotionalem Druck. Auch von gesunden Frauen höre ich ihn öfter als von Männern. Sich Probleme anderer umhängen lassen, sich verantwortlich fühlen für Spannungen in der Familie, mit dem Partner, den Kindern, all denen, die Zuwendung fordern. Männer

können diesen Kampfplatz besser von sich fernhalten. Die Arbeitswelt bringt den Frauen gleiche Spielregeln von Konkurrenz, Kampf, Angst vor Versagen. Die Rolle der Frau in der Familie bleibt. Wer sonst sucht bei emotionaler Wüste Wasser für die Anderen?

Negativer Stress der Gefühle ist Gift für das Immunsystem, egal, ob Mann oder Frau. Solange unsere effiziente Welt diesen Zusammenhang nicht ernst nimmt, wird die Zahl der Patientinnen weiter steigen. |

BESSER LEBEN MIT MS

Hochintensives Intervalltraining

Wissenschaftler aus Deutschland und der Schweiz erforschen seit einigen Jahren den Einfluss von Sport und Bewegung auf die Multiple Sklerose. Sie konnten mittlerweile belegen, dass Versuchspersonen mit MS von hochintensivem Intervalltraining profitierten und das Ausdauertraining positive Auswirkungen auf das Gehirn hatte.

Bereits vor einigen Jahren fanden Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Bloch und Dr. Dr. Philipp Zimmer von der AG Klinische Sport-(Neuro-)Immunologie an der Deutschen Sporthochschule Köln bei der Untersuchung von Biomarkern heraus, dass die Konzentration von als „Matrix-Metalloproteasen“ (MMPs) bezeichneten Botenstoffen, welche die Blut-Hirn-Schranke schwächen, durch intensives Training geringer wurde.

Zimmer erklärt dieses Phänomen folgendermaßen: Eine Trainingsintervention kann das MMP-Niveau verringern, wodurch die Blut-Hirn-Schranke dichter wird und somit weniger Inflammation im Gehirn ankommt. Dadurch treten weniger zentrale Entzündungen auf.

Wechsel zwischen kurzfristiger Extrembelastung und Erholung

Bloch und Zimmer untersuchten nun mit ihrem Team in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Kliniken Valens in der Schweiz die Wirkung eines hochintensiven Intervalltrainings (HIIT) im Vergleich zu einem moderateren Ausdauertraining (CT).

Hochintensives Intervalltraining ist eine Trainingsmethode mit abwechselnden Belastungs- und Erholungsphasen (Intervallen) und hat weniger mit der jeweiligen Sportart, sondern vielmehr mit der Intensität und der Dauer der sportlichen Aktivität zu tun.

Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit

60 Versuchspersonen wurden randomisiert zwei Gruppen zugeteilt: Die HIIT-Gruppe absolvierte dreimal pro Woche ein kurzes und intensives Inter-

valltraining auf dem Fahrradergometer mit fünf Belastungsintervallen von jeweils drei Minuten mit je 90 Sekunden Pause. Die Kontrollgruppe trainierte fünfmal pro Woche eine halbe Stunde lang auf dem Fahrradergometer und setzte sich somit einer moderaten und konstanten Belastung aus.

Durch hochintensives Intervalltraining verbesserten sich die kognitiven Fähigkeiten von an MS erkrankten Versuchspersonen.

Die kognitive Leistungsfähigkeit verbesserte sich in beiden Gruppen, in der HIIT-Gruppe war das Ergebnis jedoch besser. So waren beispielsweise die verbale Gedächtnisleistung, das Erinnerungsvermögen und die Konzentrationsfähigkeit bei den Personen aus der HIIT-Gruppe besser als bei der CT-Gruppe. |



Wegen seiner positiven Auswirkungen auf das Gehirn setzen bereits viele Menschen mit neurologischen Erkrankungen regelmäßig auf Sport.

„Im stationären Reha-Setting profitieren Menschen mit MS mit Blick auf ihre physische und kognitive Leistungsfähigkeit mehr von einem intensiven Intervalltraining als von einem herkömmlichen Ausdauerprogramm. Darüberhinaus lassen sich auch positive biologische Effekte auf Blutmarker erkennen, die mit der Pathologie der MS assoziiert sind.“

Dr. Dr. Philipp Zimmer



Foto: privat

Dr. Dr. Philipp Zimmer



Foto: privat

Dr. Jens Bansi

Philipp Zimmer, Wilhelm Bloch, Alexander Schenk, Max Oberste, Stefan Riedel, Jan Kool, Dawn Langdon, Ulrik Dalgas, Jürg Kesselring and Jens Bansi: High-intensity interval exercise improves cognitive performance and reduces matrix metalloproteinases-2 serum levels in persons with multiple sclerosis: A randomized controlled trial. *Multiple Sclerosis Journal* 1 (2017) 1–10

Jens Bansi, Christina Koliamitra, Wilhelm Bloch, Niklas Joisten, Alexander Schenk, Matthew Watson, Jan Kool, Dawn Langdon, Ulrik Dalgas, Jürg Kesselring, Philipp Zimmer: Persons with secondary progressive and relapsing remitting multiple sclerosis reveal different responses of tryptophan metabolism to acute endurance exercise and training. *Journal of Neuroimmunology* 314 (2018) 101–105

MULTIPLE SKLEROSE

Präventive Gesundheitspolitik mit Hirn



„Zuhören – beitragen – umsetzen“ – so lautete das Motto beim dritten PRAEVENIRE Gesundheitsforum im Stift Seitenstetten. Von 18. bis 20. April konnten Interessierte spannende Vorträge hören und sich mit internationalen Expertinnen und Experten austauschen. Auch das Thema Multiple Sklerose wurde von unterschiedlichen Seiten beleuchtet.

Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Erkrankung des jungen Erwachsenenalters, wobei Frauen viermal so häufig betroffen sind wie Männer. Insgesamt gibt es in Österreich rund 13.000 Menschen mit der Diagnose MS. Beim praevenire Gesundheitsforum wurden auch die Kosten, die mit der Erkrankung einhergehen, thematisiert. So kämen zu den Therapiekosten auch jene Kosten hinzu, die durch den Rückzug von Menschen mit MS aus dem Erwerbsleben entstehen, strichen die Expertinnen und Experten hervor.

Knackpunkte der integrierten Versorgung

„Wir haben es mit jungen Menschen mit einer Erkrankung mit deutlich stigmatisierendem Charakter zu tun, von denen bereits die Hälfte vom Erwerbsleben ausgeschlossen ist“, erklärte Univ.-Prof. Dr. Thomas Berger.

„Die MS-Gesellschaft Wien verfolgt das Ziel, Menschen mit MS im Arbeitsprozess zu halten bzw. zu reintegrieren. Das ist allerdings eine schwierige

Übung“, erklärte Karin Krainz-Kabas. Daher sei eine stärkere politische Grundhaltung nötig, Menschen mit chronischer Krankheit in den Arbeitsprozess miteinzubeziehen.

In ihrem Vortrag ging die Geschäftsführerin der MS-Gesellschaft Wien vor allem auf die Knackpunkte der integrierten Versorgung von Menschen mit MS ein und präsentierte die Positionen der MS-Gesellschaft Wien zu den Themen Arbeitsfähigkeit, Integration bzw. Inklusion von Menschen mit MS, Wiedereingliederung, Pflegemittel, Heilbehelfe und Pflegegeld sowie zum Behinderteneinstellungsgesetz. |

Die Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie, **Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Fertl**, der stellvertretende Direktor der Universitätsklinik für Neurologie an der MedUni Innsbruck, **Univ.-Prof. Dr. Thomas Berger** und die Geschäftsführerin der MS-Gesellschaft Wien, **Karin Krainz-Kabas**, referierten beim Gesundheitsforum über gesundheitspolitische Aspekte der Multiplen Sklerose.



v. l. n. r.: Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Fertl, Univ.-Prof. Dr. Thomas Berger, Karin Krainz-Kabas und der Vorsitzende des PRAEVENIRE-Boards, Dr. Armin Fidler, MPH, MSc



Vortrag im Rahmen des 3. PRAEVENIRE Gesundheitsforums, 19. April 2018, Stift Seitenstetten
 Fotos : © Praevenire/Peter Provaznik

DONNERSTAG | 19. APRIL 2018

PRAEVENIRE
 Gesundheitsforum
 Seitenstetten

09.00 – 10.30 NEUROLOGIE | MULTIPLE SKLEROSE
 »Präventive Gesundheitspolitik mit Hirn«

NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN: FAKTEN UND MYTHEN
 Elisabeth **FERTL** | Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie

MS – LEBENSLANG KRANK
 Thomas **BERGER** | Stv. Direktor der Univ.-Klinik für Neurologie, MedUni Innsbruck

MS – KNACKPUNKTE DER INTEGRIERTEN VERSORGUNG
 Karin **KRAINZ-KABAS** | Geschäftsführerin der MS Gesellschaft Wien

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Die Rehaklinik Wien Baumgarten, am naturnahen und öffentlich gut angeschlossenen Otto-Wagner-Areal, hat Anfang 2017 ihr Angebot um 70 stationäre neurologische Betten für die Phasen C und D erweitert.



Für unser multiprofessionelles Team steht immer der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Vordergrund. Therapieziele und Behandlungen werden im Dialog mit den Patienten unter Berücksichtigung der ICF-Kriterien erarbeitet. Wir setzen mit innovativen Therapiekonzepten und modernster Ausstattung neue Maßstäbe in der neurologischen Rehabilitation:

- Forced Use Therapie
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitstraining
- Schluck-, Sprach- und Sprechtherapie
- Roboterunterstütztes Training der oberen Extremität (Amadeo®, Pablo®)
- Roboterunterstütztes Training der unteren Extremität (Laufband Zebris®, AlterG®)
- Dual Task Training (SilverFit®)
- Aquatherapie

Das Eingehen auf die primären und sekundären Symptome bei Patienten mit Multipler Sklerose wie beispielsweise Störungen der Koordination, Kraft, Ausdauer, Kognition oder der Fatigue-Symptomatik soll die bestmögliche Selbständigkeit und die weitgehende Integration in das soziale Umfeld und den Arbeitsprozess sicherstellen.

Für weitere Informationen
Primar Dr. Christoph Stepan, MSc
christoph.stepan@rehawienbaumgarten.at

MS AWARENESS-WOCHE

Bewusstsein für Menschen mit MS schaffen



Die MS Awareness-Woche 2018 begann am 24. Mai mit dem Verkauf von MS Awareness Ribbons. Einen Tag später veranstaltete die Sporthalle Wien das Charity-Konzert „Rockin' for People with MS“, und am 28. Mai waren der Präsident und die Schirmherrin der MS-Gesellschaft Wien in einer ORF-Sendung zu Gast. Schließlich feierten rund 180 Menschen am 30. Mai das 15-jährige Bestehen des MS-Beratungszentrums.

WELT-MS-TAG AUF ORF 2

Die Schirmherrin der MS-Gesellschaft Wien, Alexandra Vossoughi-Turnauer, sprach in „Daheim in Österreich“ am 28. Mai 2018 über ihren Weg, mit Multipler Sklerose gut zu leben.



Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer, Präsident der MS-Gesellschaft Wien, erklärte in der Sendung mögliche Ursachen für die Entstehung von Multipler Sklerose und sprach über den aktuellen Forschungsstand. |



ROCKIN' FOR PEOPLE WITH MS

Charity-Konzert in der MS-Awareness-Woche

René Harather & The Shooting Stars rockten die Sporthalle Wien am 25. Mai 2018 bei einem Benefizkonzert zugunsten der MS-Gesellschaft Wien.

Die Shooting Stars rund um Multitalent René Harather gaben in der Sporthalle Wien Songs von Bob Dylan, Eric Clapton und Johnny Cash zum Besten und heizten die Stimmung mit Liedern der frühen Rock'n' Roll-Zeit und jüngeren Titeln von Tom Waits bis U2 auf. Ergänzt wurde das Repertoire der Band, zu der zwei Musiker mit MS zählen, von Gastauftritten der Singer-Songwriter Air-Han Suay und Medina Topic, deren Texte unter die Haut gingen.

Die zahlreichen Gäste wurden nicht nur musikalisch, sondern auch mit hausgemachtem Paprikahendl, veganem Curry und Drinks verwöhnt. Insgesamt wurde eine Spendensumme in Höhe von EUR 630,00 lukriert, für die wir uns herzlich bedanken. |



WELT-MS-TAG 2018

Tag der offenen Tür im MS-Beratungszentrum

Jeden letzten Mittwoch im Mai ist Welt-MS-Tag. An diesem finden weltweit Aktionen statt, mit denen die Aufmerksamkeit auf Menschen mit Multipler Sklerose gelenkt wird.

Am 30. Mai 2018 feierte das Team der MS-Gesellschaft Wien mit rund 180 Besucherinnen und Besuchern das 15-jährige Bestehen des MS-Zentrums für Beratung und Psychotherapie in Wien.

Neben zahlreichen an Multipler Sklerose erkrankten Menschen kamen Expertinnen und Experten aus sämtlichen Fachgebieten, die sich mit MS auseinandersetzen, zum Tag der offenen Tür. Auch Politikerinnen und Politiker überzeugten sich von der Arbeit der MS-Gesellschaft Wien. |

#bringing
uscloser



Die MS Awareness Ribbons stehen für Solidarität mit MS-Betroffenen.



Das Team der MS-Gesellschaft Wien: v. l. n. r.: Mag. Julia Asimakis, Katharina Schlechter, Gabriela Kummer, Mag. Gabriele Gruber, Krainz-Kabas, Mag. Kerstin Huber-Eibl und Martina Körtner



OA Dr. Helmut Rauschka, Karin Krainz-Kabas und Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer



Der MS-Forscher Univ.-Prof. Dr. Hans Lassmann ist ein gefragter Gesprächspartner.



Dr. Jörg Kraus (Präsident der Österreichischen MS-Gesellschaft), Karin Krainz-Kabas (Geschäftsführerin der MS-Gesellschaft Wien) und Alexandra Vossoughi-Turnauer (Schirmherrin der MS-Gesellschaft Wien)



Besucherinnen und Besucher auf dem Gehsteig vor dem Beratungszentrum



Spannende Gespräche beim Tag der offenen Tür



Zu Ehren des 15-jährigen Bestehens des MS-Beratungszentrums wurde eine Jubiläumstorte gebacken.



Selbsthilfgruppenleiterinnen unter sich: Antonia Scharl überreicht Erika Wesely ein Stück der Jubiläumstorte.



Karin Krainz-Kabas (Geschäftsführerin MS-Gesellschaft Wien) und Dr. Martin Gleitsmann (Abteilungsleiter der WKO, Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit)

IM EINSATZ FÜR MENSCHEN MIT MS

Alexandra Vossoughi-Turnauer, Schirmherrin der MS-Gesellschaft Wien

Der Welt-MS-Tag 2018 war der Beginn meiner Schirmherrschaft für die MS-Gesellschaft Wien. Ich freue mich, dass ich mich am Tag der offenen Tür mit vielen Menschen unterhalten konnte, die auch von MS betroffen sind. Dabei wurde mir wieder einmal klar, dass die Multiple Sklerose eine riesige Bandbreite hat. Nicht umsonst wird sie als „Krankheit der 1.000 Gesichter“ bezeichnet.

Am 30. Mai 2018, dem Welt-MS-Tag, fanden weltweit Aktionen statt, mit denen die Aufmerksamkeit auf Menschen mit Multipler Sklerose gelenkt wird.

Beim Tag der offenen Tür im MS-Zentrum für Beratung und Psychotherapie konnte ich viele Gespräche mit an MS erkrankten Menschen führen.



Als Schirmherrin der MS-Gesellschaft Wien plädiere ich für einen offenen Umgang mit der Erkrankung. Ich möchte dazu beitragen, Multiple Sklerose und ihre Auswirkungen bekannt zu machen und Menschen mit MS Mut machen.

Ich hatte auch die Gelegenheit, mich mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich der MS zu unterhalten: Forscher, Neurologen, Ernährungswissenschaftlerinnen, Psychotherapeutinnen, Sozialarbeiterinnen, Pflegeexpertinnen und Physiotherapeutinnen hatten für die Besucherinnen und Besucher ein offenes Ohr.

Kalendersprüche stimmen nicht: Gesundheit ist nicht alles

Der Umgang mit einer chronischen Erkrankung ist eine Frage des Blickwinkels. Ich habe folgende Erfahrung gemacht: Wenn ich auf Hilfe angewiesen bin, versuche ich, aus der Opferrolle auszusteigen

und meinem Gegenüber freundlich zu begegnen. Außerdem habe ich schon oft erlebt, dass sich meine Lebensqualität mit der Bewältigung von Herausforderungen verbessern lässt. Wie ich als Betroffene der „Krankheit mit den 1.000 Gesichtern“ wahrgenommen werde, hat auch viel mit meinem Verhalten Anderen gegenüber zu tun.

Glücklich sein muss man wollen

Die Multiple Sklerose hat mich folgendes gelehrt: Ob wir glücklich sind oder nicht, hat meist mit uns selbst zu tun. Wir können nämlich viel dazu beitragen, dass es uns gut geht. Wagen wir, Neues auszuprobieren, seien wir mutig!

Menschen mit MS und ihren Angehörigen steht die MS-Gesellschaft Wien hilfreich zur Seite – mit Beratungsangeboten, Symposien und Workshops, die ein gemeinsames Ziel verfolgen: Die Steigerung der Lebensqualität. Tragen auch Sie mit einer Spende dazu bei, dieses wertvolle Angebot weiterhin zu ermöglichen! |

Alexandra Vossoughi-Turnauer
Schirmherrin der MS-Gesellschaft Wien

Zur Person

Bei Alexandra Vossoughi-Turnauer machte sich die Multiple Sklerose im Jahr 2002 bemerkbar. Fünf Jahre später erforderte ein heftiger neurologischer Ausfall einen dreimonatigen Krankenhausaufenthalt. Seitdem setzt die Schirmherrin der MS-Gesellschaft Wien auf eine medikamentöse Therapie und lebt bislang schubfrei.

JAHRESAUSFLUG 2018 HERRNBAUMGARTEN, WEINVIERTEL

**MS-Telefon:
0800 311 340**



Der Mitgliederausflug der MS-Gesellschaft Wien führt am **27. August** nach Herrnbaumgarten im Weinviertel. Dort besuchen wir das Nonseum, essen zu Mittag im Gasthaus zum Doppeladler und haben die Möglichkeit, dem Küchenmuseum und der Greißlerei einen Besuch abzustatten. Bis auf das Küchenmuseum sind alle Orte barrierefrei zu erreichen.

Treffpunkt: Westbahnhof Wien, 8:00 Uhr, Abfahrt: 8:30 Uhr

Personenzahl: max. 40 Teilnehmende

Zielgruppe: Mitglieder der MS-Gesellschaft Wien und deren Angehörige

Teilnahmegebühr: Kostenbeitrag in Höhe von je EUR 23,00 für Mitglieder und die erste Begleitperson
Kostenbeitrag in Höhe von je EUR 46,00 für Nicht-Mitglieder und weitere Begleitpersonen

In diesem Beitrag sind die Busfahrt, der Museumseintritt, die Führung und das Mittagessen, jedoch nicht die Getränke enthalten.

Information und Anmeldung:

E-Mail: anmeldung@msges.at bzw. Tel.: 0800 311 340

Anmeldeschluss: 17. August 2018

Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender unter www.msges.at/veranstaltungen.

Für Adressänderungen senden Sie bitte ein E-Mail an office@msges.at oder rufen Sie an unter: **01 409 26 69**.

Vielen Dank!

Damit wir kostenlose Beratungen und unser Informationsmagazin MS-Aktuell anbieten können, benötigen wir Förderungen und Spenden.

Wenn Sie unsere Arbeit wichtig finden, freuen wir uns über Ihre Anerkennung in Form einer finanziellen Unterstützung!

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien
IBAN: AT10 1200 0100 0295 9996

Danke!



**MULTIPLE SKLEROSE
GESELLSCHAFT
WIEN**
Mehr verstehen. Mehr leben.

Impressum:

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien,
Hernalser Hauptstraße 15–17/A-1170 Wien. Tel. 01 409 26 69,
Fax: 01 409 26 69-20, E-Mail: office@msges.at, Web: www.msges.at
Für den Inhalt verantwortlich: Karin Krainz-Kabas
An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Karin Krainz-Kabas,
Anja Krystyn, Mag. Kerstin Huber-Eibl, Mag. Gabriele Gruber,
Alexandra Vossoughi-Turnauer
Druck: agenskettel Druckerei GmbH/A-3001 Mauerbach
Layout: Florian Spielauer
DVR: 2110357, ZVR: 182581531

Österreichische Post AG Postamt 1090 Wien / Sponsoring.Post: SP 16Z040684 N
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

MS-Informationen 02/2018